

Bernard Bouvier

Autor(en): **Widmer, Johannes**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift**

Band (Jahr): **24 (1920)**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-574972>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Straße von einem Blutsturz überrascht worden und einige Minuten nach seiner Ueberbringung nach dem Krankenhaus verschieden. Bossi war eine bekannte Persönlichkeit und auch als Schriftsteller geschätzt. Zunächst widmete er sich, nachdem er — 1870 geboren — seine Rechtsstudien an der Genfer Universität abgeschlossen hatte, dem Journalismus, wurde der Reihe nach Direktor von „La Vita Nuova“, „Idea Moderna“, „Azione“ und

schließlich bis zu seinem Tode des bekannten „Dovere“. 1900 bis 1902 war er außerdem Untersuchungsrichter, sah seit 1905 im tessinischen Großen Rat und von 1910 bis 1915 im Regierungsrat. Mehrere Jahre lang betätigte er sich außerdem als Nationalrat, und in seinem Todesjahr ordnete ihn sein Kanton in den Ständerat ab. Als streitbarer Parlamentarier radikaler Richtung genoß er im Tessin wie in der ganzen Schweiz großes Ansehen.

Bernard Bouvier.

Die Universität Genf, mit ihr die Züricher, deren Ehrendoktor er ist, und auch die andern alle, begingen am 10. November die Feier des dreißigsten Jahrestags der Ernennung Bernard Bouviers zum Professor an der Hochschule. Zuerst lehrte Bouvier deutsche, dann, nach dem Wegzuge Edouard Rods, französische Literatur, und sein Ruf als feinsinniger Interpret, kluger Bildner der akademischen Jugend, und glänzender Redner ist in die weitesten Kreise gedrungen. Als Forscher und Förderer der Forschung hat sich B. Bouvier besonders um Rousseau und Amiel verdient gemacht. Er steht der Rousseaugesellschaft vor und ist an allen ihren Unternehmungen hervorragend be-



Bernard Bouvier, Professor der französischen Literaturgeschichte in Genf.
Phot. F. Boissonas, Genf.

teiligt. Nach mancherlei Vorarbeiten wird er eine erweiterte Ausgabe von Amiels „Journal intime“ erscheinen lassen. — An der Universität gründete Bouvier das „Séminaire de français moderne“ und die vielbesuchten Genfer akademischen Cours de Vacances. — Bernard Bouvier war der erste Vorsitzende des Verbandes Schweizerischer Hochschuldozenten. Ein Mann voller Rüstigkeit und Sinn für die Forderungen der Zeit, tritt Bernard Bouvier das vierte Jahrzehnt seiner Wirksamkeit an der Genfer Hochschule an, der jetzt, dank dem Völker-

Dr. Johannes Widmer, Genf.

Auf besondern Wunsch fügen wir dem im Novemberheft, S. 650 wiedergegebenen Bilde von der Dekoration auf dem Podium im großen Saale der Tonhalle anlässlich des Tessinerfestes des Lesekrises Hottingen noch hinzu, daß die künstlerische Dekoration nach Ideen von Kantonsbaumeister Fies im Atelier von Herrn Albert Käfer, Theatermaler in Zürich ausgeführt und von Fr. Schmeelhaus photographisch aufgenommen wurde. Red.

Redaktion: Hans Müller-Bertelmann, Zürich; Dr. Walter Reif, Bern.

Aleinige Inseraten-Aannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, deren Filialen u. Agenturen.

Druck der Buchdruckerei Berichthaus, Zürich.